

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 16/017/2015

Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung am 16.11.2015

Zu Punkt 4: Kennzahlenbericht 2015

Herr SB Piechotta bedankt sich für die Vorlage. Allerdings wäre eine weitergehende Darstellung der Kennzahlen der IT-Sicherheit und IT-Aufwendungen wünschenswert. Er bittet insbesondere um Bezugs- und Vergleichsgrößen.

Herr Richter erläutert, dass die Ergebnisse der GPA-Prüfung (Gemeindeprüfungsanstalt) aus dem Jahre 2011 als Gradmesser dienen. Bei einem Vergleich mit anderen Kommunen lägen die IT-Kosten des Kreises Mettmann leicht über dem Durchschnitt bei einem vergleichsweise hohen Grad an IT-Sicherheit. Eine isolierte Bewertung der IT-Kosten könne allerdings nicht einer Beurteilung dienen, ob die IT „gut“ oder „schlecht“ sei.

Herr Müller ergänzt, dass im kommenden Jahr erneut eine Prüfung durch die GPA anstehe. Erst dann könne auf aktuelle Zahlen für einen Querverweis zurückgegriffen werden. Bis dahin würde die Fortschreibung der ermittelten Kennzahlen im Zeitreihenvergleich im Vordergrund stehen.

Die Ermittlung der Kennzahl zur IT-Sicherheit basiere auf einer Checkliste der GPA und sei isoliert betrachtet nicht aussagekräftig. Eine Umstellung dieser Kennzahl ist für das nächste Jahr geplant

Der Kennzahlenbericht 2015 wird zur Kenntnis genommen.